BURLEY®

KINDERFAHRRADANHÄNGER

D'LITE™
LADY BUG™
SOLO™
ENCORE™
CUB™
BEE™

BETRIEBSANLEITUNG & SICHERHEITSHINWEISE

INHALT

EINFÜHRUNG

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3
2	MONTAGE, TEILE & ERFORDERLICHE WERKZEUGE	8
3	ANHÄNGER AUFKLAPPEN	9
4	REFLEKTOREN & BELEUCHTUNG MONTIEREN	10
5	RÄDER MONTIEREN	12
6	DEICHSEL MONTIEREN & SICHERN	13
7	ÜBERROLLBÜGEL MONTIEREN	15
8	SCHIEBEBÜGEL MONTIEREN	15
9	FESTSTELLBREMSE CUB™ MONTIEREN	16
10	FESTSTELLBREMSE BETÄTIGEN	17
11	SICHERHEITSFAHNE MONTIEREN	17
12	VERDECK MONTIEREN	18
13	SITZ- & SCHULTERGURTPOLSTER, VERSTELLBARE RÜCKENLEHNE, HELMTASCHE & SITZTEILER VERWENDEN	19
14	KINDER SICHER ANGURTEN	20
15	ANHÄNGER AN FAHRRAD ANKOPPELN	22
16	WARTUNG & PFLEGE	23
17	SICHERHEITS-CHECKLISTEN	24
18	TEILELISTEN & SCHAUBILDER	26
19	GARANTIEBESTIMMUNGEN	32

Herzlichen Glückwunsch!

Als anspruchsvoller Kunde haben Sie sich für einen Kinderanhänger von Burley® entschieden. Durch höchste Qualität und einzigartiges Design zählen unsere Produkte weltweit zur absoluten Spitzenklasse. Zusammen mit Ihrer Familie werden Sie jahrelang Freude an Ihrem neuen Burley®-Anhänger haben.

WICHTIG Für einen reibungslosen Betrieb und ein Maximum an Sicherheit lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung vor dem Erstgebrauch sorgfältig durch und beachten Sie sämtliche Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sorgfältig auf, um später bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.
Die Sicherheit Ihres Kindes könnte gefährdet sein, wenn Sie die Anweisungen nicht befolgen.
Wenn Sie Fragen zu Montage, Wartung oder Betrieb haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler oder besuchen Sie uns im Internet unter www.burley..

Einführung
Ihr neuer Burley-Fahrradanhänger ist werkseitig zum größten Teil vormontiert. Der vollständige Zusammenbau nimmt nur kurze Zeit in Anspruch. Sie müssen lediglich Reflektoren/Beleuchtung, Deichsel und Räder montieren, anschließend noch Überroll- & Schiebebügel, Feststellbremse, Sicherheitswimpel und Verdeck. Vor Erstgebrauch machen Sie sich bitte gründlich mit der Funktionsweise von Gurtsystem und Anhängerkupplung vertraut, ebenso mit dem Auf- und Zusammenklappen des Anhängers. Nachdem Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durchgelesen haben, kann es losgehen!

HINWEIS Alle Angaben zu „links" oder „rechts" verstehen sich in Fahrtrichtung (d. h. Fahrer blickt nach vorne).

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Ein Gespann zeigt ein ganz anderes Fahrverhalten als ein Fahrrad ohne Anhänger. Auf den ersten Blick ist dies u. U. nicht immer sofort erkennbar. Befolgen Sie daher alle Warnhinweise und Montageschritte in dieser Anleitung. Lesen Sie vor Erstgebrauch des Anhängers die folgenden Sicherheitshinweise nochmals sorgfältig durch. Bei Fragen zu dieser Anleitung wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

⚠ WARNHINWEIS Das Radfahren (mit oder ohne Anhänger) ist allgemein mit gewissen Gefahren verbunden. Daher müssen sämtliche Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung genau befolgt werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfällen und Verletzungen führen.

Kinder schützen
Kinder im Anhänger müssen stets beaufsichtigt werden und Schutzhelme tragen (auch bei abgestelltem Anhänger). Benutzen Sie immer den Sicherungsriemen am Schiebebügel des Anhängers. Kinder dürfen grundsätzlich nur mit korrekt angelegtem Gurtsystem transportiert werden. Für ein Maximum an Stabilität und Sicherheit müssen einzelne Kinder in der Mitte des Anhängers sitzen. Unterwegs muss regelmäßig der korrekte Sitz der Schultergurte überprüft werden (v. a. bei schlafenden Kindern). Stellen Sie zudem sicher, dass transportierte Kinder nicht in Kontakt mit den Rädern oder anderen Anhängerteilen kommen können.

Nur Fahrräder und Anhänger in einwandfreiem Zustand verwenden
Für Gespanne vorgesehene Fahrräder müssen einwandfrei gewartet sein. Kontrollieren Sie daher vor jeder Fahrt grundsätzlich den technischen Zustand Ihres Fahrrads (v. a. Bremsen, Lenkung und Reifen) und Ihres Anhängers.

Besonderes Augenmerk ist daher auf die Bremsanlage zu richten, da Sie den erhöhten Anforderungen im Gespannbetrieb gewachsen sein muss. Im Zweifel fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.

Fahrten mit beschädigten Anhängern sind grundsätzlich zu unterlassen. Anhänger dürfen niemals eigenmächtig verändert oder modifiziert werden, da dies die Verkehrs- und Betriebssicherheit extrem gefährden kann (z. B. durch Stabilitätsverlust oder Umkippen). Zudem erlöschen durch eigenmächtige Veränderungen sämtliche Garantieansprüche. Warten und überprüfen Sie Ihren Anhänger in regelmäßigen Abständen nach den aufgeführten Sicherheits-Checklisten (s. Abschnitt 5). Wenn Sie sich bezüglich Inspektion, Wartung oder Pflege von Fahrrad und Anhänger im Zweifel fühlen, überlassen Sie dies bitte Ihrem Burley-Fachhändler.

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Fahrverhalten von Gespannen
Aufgrund des größeren Gesamtgewichts reagiert ein Gespann beim Anfahren und Bremsen wesentlich träger. Auch das Überqueren von Kreuzungen, Straßen usw. dauert länger als bei Fahrrädern ohne Anhänger. Da der Bremsweg stark zunimmt, ist ein einwandfreier Zustand der Fahrradbremsen von größter Wichtigkeit. Durch die größere Gesamtlänge ist der Wendekreis bei Gespannen wesentlich größer als bei Fahrrädern ohne Anhänger. Aufgrund der größeren Gesamtbreite ist beim Durchfahren von schmalen Passagen besondere Vorsicht geboten. Zusätzliche Rückspiegel am Fahrrad erhöhen die Verkehrssicherheit und erlauben zudem das Beobachten der transportierten Kinder während der Fahrt. Bei Erstgebrauch müssen sich Fahrer grundsätzlich abseits der Verkehrswege schrittweise an das Fahrverhalten ihres Gespannes gewöhnen. Die Eingewöhnung muss bei niedrigen Geschwindigkeiten auf ebenem und trockenem Untergrund erfolgen.

Umkippen verhindern
Wie bei allen Anhängern besteht auch bei Fahrradanhängern die Gefahr des Umkippens. Daher sollte das Überfahren von Bordsteinkanten, Schlaglöchern und anderen Hindernissen unbedingt vermieden werden. Auch Richtungsänderungen und Talfahrten bei hohen Geschwindigkeiten können ein Umkippen des Anhängers nach sich ziehen. Beim Abbiegen darf die Geschwindigkeit maximal 8 km/h betragen, da Anhänger größeren Massenträgheitskräften ausgesetzt sind als einzelne Fahrräder. Damit das Gespann bei Gefahr rechtzeitig zum Stillstand kommt und Hindernissen sicher ausgewichen werden kann, ist die maximale Höchstgeschwindigkeit auf 24 km/h begrenzt. Transportierte Kinder müssen immer angeschnallt sein, sich während der Fahrt grundsätzlich ruhig verhalten und dürfen sich keinesfalls herauslehnen oder sich ruckartig bewegen. Ansonsten kann die dadurch entstehende Gewichtsverlagerung zum Umkippen des Anhängers führen.

⚠ WARNHINWEIS Ein kippender Anhänger kann einen schweren Unfall und dadurch ernsthafte Verletzungen verursachen. Daher sind UNBEDINGT zu vermeiden:

- Unruhe, Herauslehnen und ruckartige Bewegungen transportierter Kinder
- Das Überfahren von Schlaglöchern, Bordsteinkanten und anderen Hindernissen – Hier empfiehlt es sich abzusteigen und das Gespann über das Hindernis zu schieben.
- Schnelle oder plötzliche Richtungswechsel
- Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit
- Das Durchfahren geneigter Kurven
- Mangelhaft montierte Räder
- Zu niedriger oder zu hoher Reifendruck

Nur Kinder transportieren
Kinderanhänger von Burley sind in erster Linie für den Transport von Kindern vorgesehen. Der Transport von Haustieren muss separat geprüft werden. Transportierte Haustiere dürfen jedoch in keinem Fall angegurtet werden. Separate Zuladungen (Taschen, Spielzeug usw.) dürfen aufgrund des Verletzungsrisikos nicht scharfkantig sein und müssen grundsätzlich ausreichend gesichert werden.

Kinder an Anhänger gewöhnen
Kinder müssen durch kurze Testfahrten zunächst schrittweise an den Transport im Anhänger gewöhnt werden und sind grundsätzlich zu beobachten. Während der Fahrt wird dies durch zusätzliche Rückspiegel am Fahrrad erleichtert. Anhänger dürfen nicht in Umgebungen verwendet werden, die transportierte Kinder in Unruhe oder Angst versetzen.

Gesundheitliche Kriterien und Eignung von Kindern
Mit Burley-Fahrradanhängern dürfen Kinder nur transportiert werden, wenn diese bereits selbständig aufrecht sitzen und einen Schutzhelm tragen können. Besonders wichtig ist dabei eine ausreichend entwickelte Halsmuskulatur. Lassen Sie im Zweifelsfall von einem Arzt prüfen, ob Ihr Kind alle gesundheitlichen Kriterien für den Transport in einem Fahrradanhänger erfüllt.

Maximale Zuladung, Sitzhöhe und Mindestalter beachten
Für doppelsitzige Burley-Anhänger liegt die maximale Zuladung bei 40 kg, für einsitzige Anhänger bei 34 kg. Abhängig vom Anhängermodell dürfen ein oder zwei Kinder bis zur Vollendung des siebten Lebensjahres transportiert werden. Kinder dürfen nicht transportiert werden, wenn ihre Körpergröße die maximale Sitzhöhe überschreitet (d. h. der Kopf inkl. Schutzhelm über den Überrollbügel hinausragt). Im Fall des Überschlagens oder Umkippens kann dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen.

Anhänger richtig beladen
Kinder und/oder Zuladungen müssen so im Anhänger platziert werden, dass das Gewicht zentriert und vor der Achse platziert wird. Der Anhänger muss entsprechend ausbalanciert sein. Beim Beladen ist daher insbesondere darauf zu achten, dass keine Hecklastigkeit entsteht. An der Deichsel dürfen keinerlei Zuladungen befestigt werden. Halten Sie den Schwerpunkt so niedrig wie möglich und stellen Sie sicher, dass die zu transportierenden Kinder oder Zuladungen nicht ins Rutschen geraten können. Bei plötzlichen Vollbremsungen oder Richtungswechseln können nicht ausreichend gesicherte Gegenstände verrutschen und zum Umkippen oder Überschlagen des Anhängers führen. Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen der Insassen führen.

Verdeck schließen
Beim Fahren mit einem Kinderanhänger von Burley muss das Fliegennetz grundsätzlich geschlossen sein, um transportierte Kinder vor Insekten, Rollsplitt und anderen losen Partikeln zu schützen. Schließen Sie abhängig von den Witterungsverhältnissen zusätzlich das integrierte Regenverdeck. Besonders bei direkter Sonneneinstrahlung dürfen Kinder niemals unbeaufsichtigt im Anhänger verbleiben, da sich der Innenraum bei warmen Witterungsverhältnissen u. U. stark aufheizt. Sorgen Sie stets für eine ausreichende Belüftung (z. B. durch Öffnen des Regenverdecks) und kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob sich Ihre Kinder im Anhänger wohlfühlen.
Für optimale Klimakontrolle sorgt eine zusätzliche Belüftungsklappe im Heckbereich des Verdecks. Bitte kleiden Sie Ihre Kinder den Witterungsverhältnissen entsprechend.

Keine motorgetriebenen Zugfahrzeuge
Burley-Anhänger dürfen grundsätzlich nicht in Verbindung mit motorgetriebenen Zugfahrzeugen verwendet werden. Ansonsten kann der Anhänger durch die weitaus höheren Beschleunigungskräfte und Geschwindigkeiten beschädigt werden oder umkippen.

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Feststellbremse betätigen
Um ein Wegrollen des abgestellten Anhängers zu verhindern, muss grundsätzlich die Feststellbremse betätigt werden. Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den technischen Zustand der Feststellbremse und deren einwandfreie Funktion. Dies gilt insbesondere nach sämtlichen Wartungs- und Montagearbeiten an den Rädern.

Richtige Reifen, Felgen und Luftdruck verwenden
Burley-Anhänger dürfen ausschließlich mit den werkseitig mitgelieferten Reifen und Felgen betrieben werden. Der vorgeschriebene Reifendruck (2,0 bis 2,4 Bar) muss vor jeder Fahrt kontrolliert werden. Wir empfehlen ausschließlich die Verwendung von Reifen mit Straßenprofil.

Sicherheitswimpel verwenden
Der Sicherheitswimpel muss grundsätzlich verwendet werden, um das Gespann klar für andere Verkehrsteilnehmer zu kennzeichnen.

Anhängerkupplung überprüfen
Die Anhängerkupplung muss sicher am Fahrradrahmen befestigt sein und ist vor jedem Gebrauch auf ihre einwandfreie Funktion zu überprüfen. Informationen zur korrekten Montage, Wartung und Verwendung von Anhängerkupplungen sind den Abschnitten „Anhänger an Fahrrad ankoppeln“ (15) sowie „Wartung und Pflege“ (16) zu entnehmen.

Mindestalter und Eignung von Gespannfahrern
Das Mindestalter für Gespannfahrer beträgt 16 Jahre. Aufgrund des zusätzlichen Gewichtes dürfen Burley-Anhänger ausschließlich von ausreichend trainierten und erfahrenen Radfahrern benutzt werden. Diese müssen zusätzlich über entsprechendes Verantwortungsbewusstsein und Kenntnis der Verkehrsregeln verfügen. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren erfüllen diese Voraussetzungen u. U. nicht.

Verkehrsregeln beachten
Benutzer müssen die jeweiligen Verkehrsregeln nach StVO beachten. Das besondere Fahrverhalten von Gespannen macht grundsätzlich eine passive und vorausschauende Fahrweise erforderlich.

Schutzhelm tragen
Verschiedene Studien haben ergeben, dass Kopfverletzungen zu den häufigsten Todesursachen bei Fahrradunfällen zählen. Das Tragen von Schutzhelmen kann schwere Kopfverletzungen verhindern oder zumindest abmildern. Radfahrer und Kinder im Fahrradanhänger sollten daher niemals ohne Schutzhelm am Straßenverkehr teilnehmen.

Keine Mobiltelefone, Kopfhörer usw. verwenden
Beim Radfahren dürfen grundsätzlich keine Mobiltelefone, Kopfhörer, Radios usw. verwendet werden. Ablenkungen jeder Art können die Aufmerksamkeit von Verkehrsteilnehmern herabsetzen und schwere Verletzungen durch Unfälle verursachen.

Stark befahrene Straßen meiden
Aufgrund des besonderen Fahrverhaltens von Gespannen sollte das Befahren von Hauptverkehrsstrassen und sonstige Strassen mit hohen Verkehrsaufkommen weitestgehend vermieden werden. Zudem kann der hohe Lärmpegel Kinder im Anhänger in Unruhe versetzen. Stattdessen sollten Radfahrer auf entsprechende Radwege ausweichen.

Nachtfahrten vermeiden
Aufgrund des besonderen Fahrverhaltens von Gespannen sollten Fahrten bei Dämmerung oder Dunkelheit möglichst vermieden werden, da Hindernisse bei Dunkelheit wesentlich schlechter sichtbar sind. Zudem rechnen Autofahrer häufig nicht damit, dass auf ein Fahrrad ein Anhänger folgt. Falls Fahrten bei Dunkelheit unbedingt erforderlich sind, sollten sich Radfahrer besonders umsichtig verhalten und zusätzlich helle und/oder reflektierende Kleidung tragen. Anhänger und Fahrräder dürfen insbesondere nachts oder bei schlechten Sichtverhältnissen niemals mit fehlenden oder beschädigten Reflektoren/Lichtern betrieben werden. Schalten Sie die im Lieferumfang enthaltene Batteriebeleuchtung vorne und hinten ein. Wenn Sie Fragen zu Schutzkleidung oder Beleuchtungseinrichtungen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

Nur auf sauberen und befestigten Straßen fahren
Burley-Fahrradanhänger sind für den Betrieb abseits befestigter Fahrbahnen oder im Gelände nicht geeignet. Ein unebener Untergrund kann Kinder im Anhänger in Unruhe versetzen oder zum Umkippen des Anhängers führen.

Fahren auf rutschigem Untergrund
Bei nasser, verschmutzter oder vereister Fahrbahn ist besondere Vorsicht geboten, da sich der Bremsweg stark verlängert und die Gefahr von Stürzen besteht. Bei feuchten Witterungsverhältnissen sollten die Bremsen regelmäßig betätigt werden, um Felgen und Bremssystem vom Wasser zu befreien. Plötzliche Richtungswechsel, Vollbremsungen und nicht angepasste Geschwindigkeit sind auf rutschigen Oberflächen grundsätzlich zu vermeiden. Im Zweifelsfall sollten Radfahrer absteigen und das Gespann über die jeweilige Gefahrenzone schieben. Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen der Insassen führen

Verhalten bei Bordsteinen, Treppen und Rolltreppen
Hohe Bordsteinkanten sollten mit Gespannen grundsätzlich nicht überfahren werden. Stattdessen empfiehlt es sich, abzusteigen und das Gespann über die Kante zu schieben. Eine besondere Gefahr geht von Treppen aus. Trennen Sie in diesem Fall Fahrrad und Anhänger voneinander und lassen Sie Ihre Kinder aussteigen. Fahrrad und Anhänger müssen anschließend separat und vorsichtig die Treppe hinunter getragen oder geschoben werden. Bahngleise, abgesenkte Bordsteinkanten und Rillen sollten in einem Winkel von 90° überfahren werden. Werden solche Hindernisse parallel oder im spitzen Winkel überfahren, kann dies schwere Verletzungen durch Unfälle verursachen. Das Benutzen von Rolltreppen ist mit Fahrrädern und/oder Anhängern grundsätzlich zu vermeiden.

Verhalten bei Reifenpannen oder technischen Problemen
Zum Beheben eventueller Pannen sollten Gespannfahrer stets entsprechendes Werkzeug (z. B. Reifenheber, Luftpumpe) und Ersatzteile (z. B. Flickzeug, Ersatzschlauch) mitführen. Bei technischen Problemen muss die Fahrbahn unverzüglich verlassen und ein sicherer Ort aufgesucht werden. Während der Reparatur sind Kinder im Anhänger stets sorgfältig im Auge zu behalten. Im Zweifelsfall oder bei nicht reparablen Schäden muss von einem Fortsetzen der Fahrt unverzüglich abgesehen werden. Wenn Sie Fragen zum Beheben von Pannen oder Zubehör haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

2 MONTAGE, TEILE & ERFORDERLICHE WERKZEUGE

WICHTIG Bitte überprüfen Sie zunächst, ob alle der folgenden Teile im Lieferumfang enthalten sind. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, beginnen Sie bitte nicht mit der Montage. Wenden Sie sich in diesem Fall unverzüglich an Ihren Burley-Fachhändler.

Alle Modelle mit Garantiekarte, Betriebsanleitung mit Sicherheitshinweisen

MONTAGETEILE IM BEUTEL:

ERFORDERLICHE WERKZEUGE:

(nicht im Lieferumfang enthalten)

d'Lite™, Encore™, Solo™, Lady Bug™:
(1) Heckreflektor, rot
(1) Hecklicht mit integriertem Reflektor, rot
(1) Frontreflektor, weiß
(1) Frontlicht mit integriertem Reflektor, weiß
(2) Halterungen für Heckreflektor/-licht
(4) Sechskantschrauben
(1) Anhängerkupplung

Kreuzschlitz-Schraubendreher

Bee™:
(1) Heckreflektor, rot
(1) Hecklicht mit integriertem Reflektor, rot
(2) Sechskantschrauben für Reflektor bzw. Licht
(2) Halterungen für Reflektor/Licht, 1"
(1) Anhängerkupplung

Kreuzschlitz-Schraubendreher

Cub™:
(1) Heckreflektor, rot
(1) Hecklicht mit integriertem Reflektor, rot
(1) Frontreflektor, weiß
(1) Frontlicht mit integriertem Reflektor, weiß
(1) Feststellbremse
(3) Kreuzschlitzschrauben
(3) Unterlegscheiben
(3) Federringe
(1) Anhängerkupplung

Kreuzschlitz-Schraubendreher
Gabelschlüssel

HINWEIS Die batteriebetriebenen Front- und Hecklichter befinden sich in einem separaten Beutel.

3 ANHÄNGER AUFKLAPPEN

Klappen Sie Front- und Heckgestänge so auseinander, dass die Rohre an den beiden Kunststoffhaltern aufeinander treffen. Drehen Sie anschließend die beiden Rahmenverriegelungen, bis sie am Heckgestänge einrasten (s. Abbildung). Die Rahmenverriegelungen müssen neben und außerhalb der beiden Kunststoffhalter einrasten.

d'Lite™, Encore™, Lady Bug™, Cub™ : Nach dem Einrasten der Rahmenverriegelungen hängen Sie die Karabiner der Sitzgurte in die D-Ösen (s. Seite 18, Abb. 17) neben den Fenstern ein.

Nur Solo™ : Nach dem Einrasten der Rahmenverriegelungen lassen Sie die Clipverschlüsse der Sitzgurte in den Aufnahmen oben am Rahmen einschnappen (s. Abbildung 3).

⚠ WARNHINWEIS Anhänger niemals ohne korrekt arretierte Rahmenverriegelungen betreiben. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfällen und Verletzungen führen.

Abbildung 1

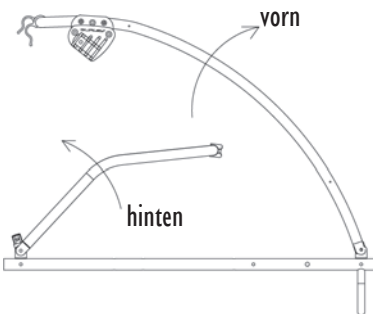


Abbildung 2

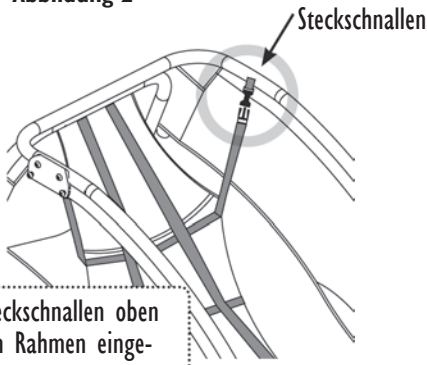
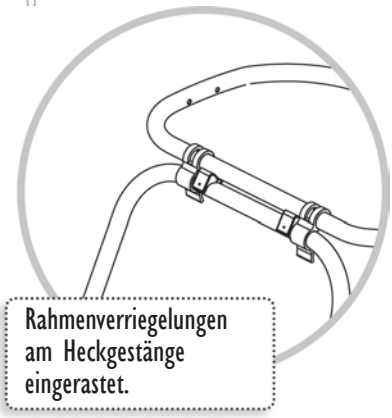


Abbildung 3



4 REFLEKTOREN UND BELEUCHTUNG MONTIEREN

Frontreflektor, Heckreflektor und Hecklicht:
d'Lite™, Lady Bug™, Solo™, Encore™

Heckreflektor und Hecklicht:
Bee™

Frontreflektor und -Licht (weiß) haben dieselben Einbaumaße und werden jeweils horizontal auf beiden Seiten in die Metallösen der Frontbespannung montiert (Frontlicht links, Fahrbahninnenseite). Markierungen (TOP) zeigen die Einbauposition an. Stecken Sie die Befestigungsschrauben jeweils durch die Ösen in der Frontbespannung von innen in den Reflektor bzw. das Frontlicht. Ziehen Sie die Schrauben handfest an.

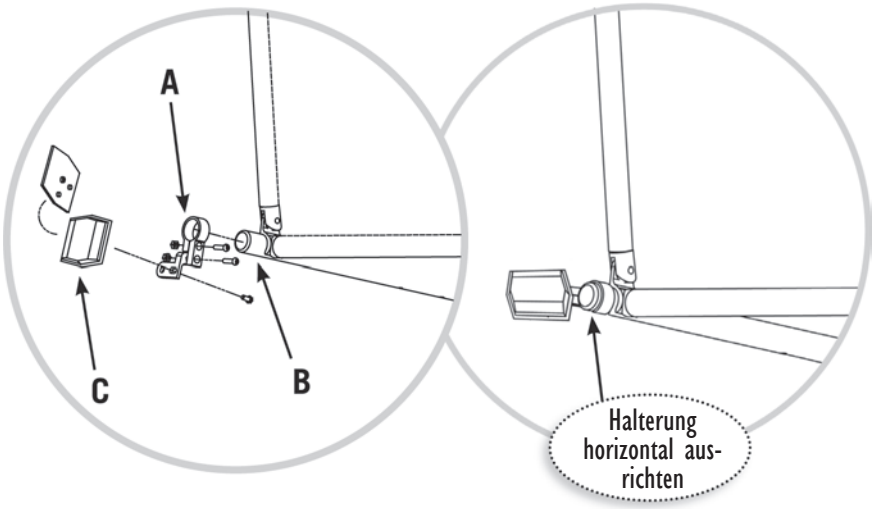
Heckreflektor und –Licht (rot) haben dieselben Einbaumaße und werden jeweils horizontal auf beiden Seiten des unteren Hauptrahmens montiert (Hecklicht links, Fahrbahninnenseite).

1. Stecken Sie die Zapfen des Reflektors/Hecklichts (C) in die dafür vorgesehenen Bohrungen der Halterung. Fixieren Sie alle Einzelteile mittels der im Lieferumfang enthaltenen Schrauben.

2. Lösen Sie die schwarze Schraube direkt unterhalb der Halterungsschelle (A). Schieben Sie die Schelle anschließend so auf das untere Längsrohr des Rahmens (B), dass die Markierung auf dem Reflektor/Hecklicht (TOP) nach oben zeigt.

3. Ziehen Sie die Schellenschraube handfest an und wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite. Heckreflektor und Hecklicht müssen rechts bzw. links über den Rahmen hinausragen.

Abbildung 4



Halterungen an Lichtern montieren: Entfernen Sie zunächst die Schrauben und Klammern auf der Rückseite von Front- und Hecklicht. Öffnen Sie beide Lichter und setzen Sie die Batterien ein. Stecken Sie beide Lichter anschließend wieder zusammen. Rasten Sie die Zapfen auf der Rückseite der Lichter in den Bohrungen der Halterungen ein. (Hecklicht rechtwinklige Halterung, Frontlicht gebogene Halterung). Stecken Sie die mitgelieferten 3/8"-Schrauben (s. Abb. 5) jeweils durch die Bohrungen am Ende der Halterungen in die Lichter und ziehen Sie sie handfest an.

Heckreflektor und -Licht (rot) haben dieselben Einbaumaße und werden jeweils horizontal auf beiden Seiten des unteren Hauptrahmens montiert (Hecklicht links, Fahrbahninnenseite).

1. Entfernen Sie die selbstsichernde Mutter des linken Rahmenscharniers.

2. Stecken Sie die Halterung des Hecklichts auf die Scharnierschraube und richten Sie das Hecklicht horizontal aus.

3. Setzen Sie eine neue selbstsichernde Mutter auf die Scharnierschraube auf. Ziehen Sie die Mutter so an, dass das Ende der Schraube bündig zur Oberkante der Mutter ist.

Frontreflektor und -Licht (farblos) haben dieselben Einbaumaße und werden jeweils horizontal auf beiden Seiten der Bodenwanne montiert (Frontlicht links, Fahrbahninnenseite).

1. Richten Sie die Bohrung der Halterung auf die Bohrung in der Bodenwanne aus. Die Biegung der Halterung muss dem Rand der Bodenwanne folgen.

2. Stecken Sie die mitgelieferte 1 ¼"-Schraube (s. Abb. 6) von innen durch Bohrung und Halterung.

3. Setzen Sie eine selbstsichernde Mutter von außen auf die Schraube auf.

4. Ziehen Sie mit einem Gabelschlüssel (11 mm) und einem Kreuzschlitz-Schraubendreher Mutter und Schraube vorsichtig fest.

HINWEIS Details zur Montage des Frontlichts entnehmen Sie bitte der Beilage „Montage Frontlicht Burley Cub".

Abbildung 5

Abbildung 6

⚠ WARNHINWEIS Heckreflektoren und -Lichter müssen korrekt nach außen weisen. Bei unsachgemäß montierten Lichtern/Reflektoren können andere Verkehrsteilnehmer den Anhänger bei Dunkelheit oder eingeschränkten Sichtverhältnissen nur sehr schlecht erkennen. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfällen und Verletzungen führen.

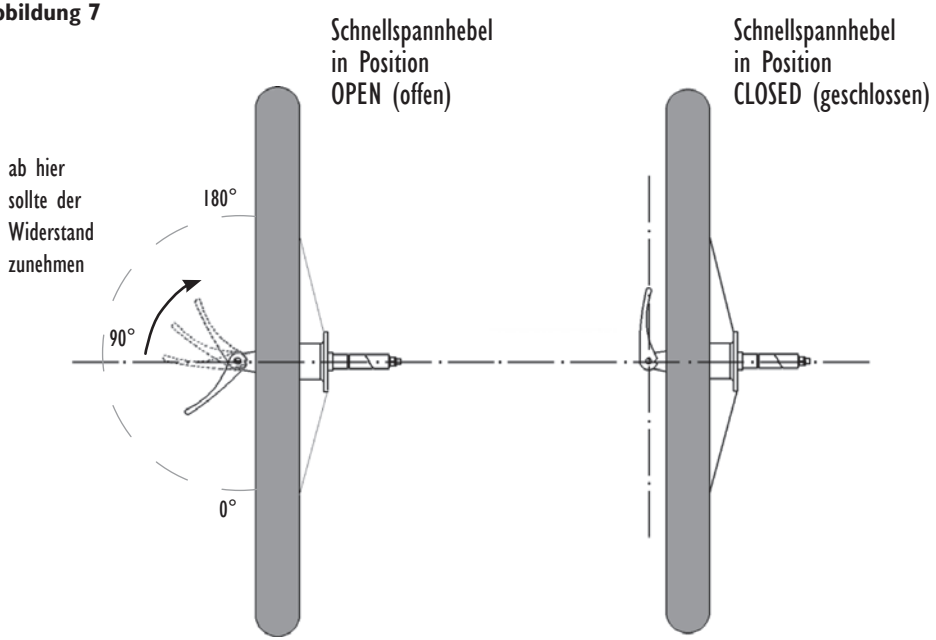
5 RÄDER MONTIEREN

Prüfen Sie zunächst den Reifendruck, er sollte zwischen 2,0 und 2,4 Bar liegen. Alle Burley Anhänger sind mit einem handelsüblichen Auto/Schrader Ventil ausgestattet. Kippen Sie den Anhänger auf die Hinterkante des Rahmens. Der Schnellspannhebel ist mit den Markierungen OPEN (offen) und CLOSED (geschlossen) versehen. Öffnen Sie den Hebel, so dass der Schriftzug OPEN (offen) erkennbar ist. Stecken Sie die erste Radachse bis zum Anschlag horizontal in die Hohlachse des Anhängers. Richten Sie den Hebel so aus, dass er in der geschlossenen Position (CLOSED) zum Heck des Anhängers zeigt. Ab einem Hebelwinkel von 90° muss der Widerstand beim Schließen kontinuierlich zunehmen. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie das Schnellspannsystem an der selbstsichernden Einstellmutter (8 mm) nachjustieren. Montieren Sie anschließend das zweite Rad auf dieselbe Weise.

HINWEIS Die Räder sind nicht Laufrichtungs- gebunden, d.h. sie können jeweils rechts oder links montiert werden.

⚠ WARNHINWEIS Die Räder müssen sicher und fest montiert sein. Die Schnellspannvorrichtungen müssen sich vollständig innerhalb der Hohlachsen befinden. Beim Schließen der Schnellspannhebel muss der Widerstand ab einem Winkel von 90° kontinuierlich zunehmen. Die Räder dürfen nicht wackeln oder sich anderweitig bewegen lassen, damit sie sich während der Fahrt nicht vom Anhänger lösen können. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfälle und Verletzungen führen.

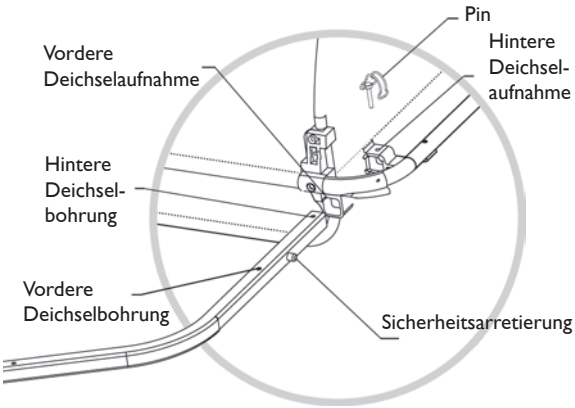
Abbildung 7



6 DEICHSEL MONTIEREN & SICHERN

d'Lite™, Encore™, Solo™, Lady Bug™

Abbildung 8



Kippen Sie den Anhänger nach hinten. Die beiden Deichselaufnahmen befinden sich an der in Fahrtrichtung linken vorderen Rahmenseite. (Auf der rechten Seite befinden sich die Aufnahmen für das optionale Jogger Set) Führen Sie das Deichselrohr zunächst durch die vordere Deichselaufnahme. Drücken Sie anschließend die Sicherheitsarretierung an der hinteren Deichselaufnahme, um das Rohr hineinschieben zu können. Richten Sie nun die Bohrungen im Deichselrohr auf die Bohrungen in der hinteren Aufnahme aus.
Stecken Sie anschließend den Sicherungsbolzen hindurch. Fixieren Sie den Sicherungsbolzen, indem Sie die Sicherungsklammer nach unten klappen und auf der Unterseite der Deichselaufnahme über das Bolzenende spannen. Vor jedem Benutzen des Anhängers muss überprüft werden, ob der Sicherungsbolzen korrekt sitzt.

⚠ WARNHINWEIS Vergewissern Sie sich immer, dass Sie den Anhänger mit einwandfrei installierten Sicherungsbolzen betreiben. Unter Umständen lockert sich sonst die Deichsel in den Aufnahmen oder löst sich komplett vom Anhänger. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfälle und Verletzungen führen.

Cub™

Kippen Sie den Anhänger nach hinten. Die beiden Deichselaufnahmen aus Kunststoff befinden sich an der linken vorderen Rahmenseite. Schieben Sie das Deichselrohr durch beide Aufnahmen, bis es bündig zur Hinterkante der hinteren Deichselaufnahme ist. Sichern Sie die Deichsel bitte wie folgt:

1. Schieben Sie den Sicherungsbolzen der hinteren Deichselaufnahme durch die hintere Bohrung im Deichselrohr.

2. Sichern Sie das Rohr, indem Sie den Sicherungsbolzen in Richtung Heck schwenken.

3. Schieben Sie den zweiten Sicherungsbolzen durch die vordere Bohrung im Deichselrohr und arretieren Sie mit der Sicherungsklammer (s. Abb. 9). Überprüfen Sie zum Abschluss durch kräftiges Rütteln an der Deichsel, ob diese sicher befestigt ist.

Abbildung 9

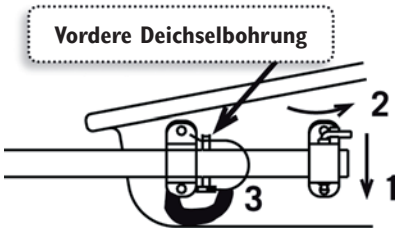
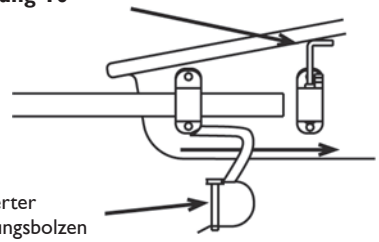
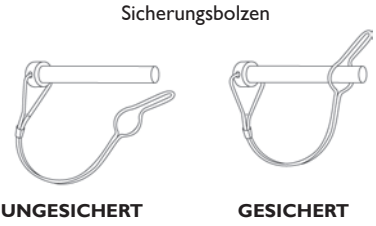


Abbildung 10





⚠ WARNHINWEIS Der schwenkbare hintere Sicherungsbolzen wird von der Bodenwanne blockiert und darf niemals vollständig aus der Deichselaufnahme entfernt werden. Vor jeder Benutzung des Anhängers muss überprüft werden, ob der hintere Sicherungsbolzen korrekt arretiert ist. Ansonsten löst sich der Anhänger u. U. während der Fahrt vom Fahrrad. Der vordere Sicherungsbolzen mit Klammer dient lediglich als Notsicherung. Der Anhänger darf auf keinen Fall mit dem vorderen Sicherungsbolzen betrieben werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfälle und Verletzungen führen.

Bee™

Kippen Sie den Anhänger nach hinten. Schieben Sie die Deichsel seitlich auf den Schwenkzapfen vorne links. Sichern Sie die Deichsel bitte wie folgt:

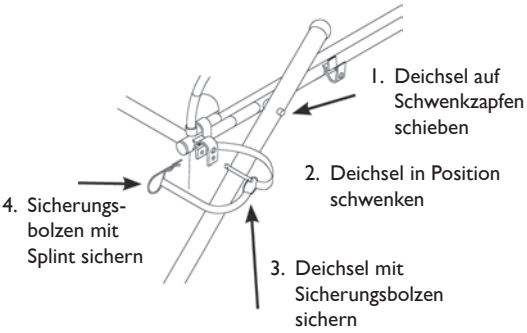
1. Entfernen Sie zunächst den Splint am Ende des Sicherungsriemens. Ziehen Sie anschließend den Sicherungsbolzen aus der vorderen Deichselaufnahme. Schwenken Sie das Deichselrohr nach oben und rasten Sie es in den beiden Deichselaufnahmen aus Kunststoff ein (s. Abb. 11).

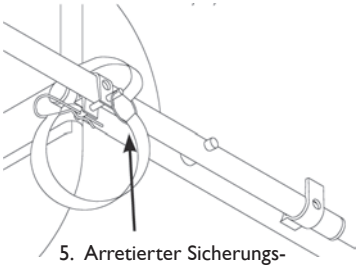
2. Schieben Sie den Sicherungsbolzen bis zum Anschlag durch die vordere Deichselaufnahme.

3. Drehen Sie den Sicherungsbolzen, bis die Bohrung an seinem Ende zwischen Aufnahme und Rahmen sichtbar wird. Sichern Sie den Bolzen, indem Sie den Splint von vorne bis zum Anschlag in die Bohrung stecken.

⚠ WARNHINWEIS Anhänger niemals ohne korrekt arretierten Sicherungsbolzen und/oder Splint betreiben. Unzureichend gesicherte Deichseln lockern sich u. U. während der Fahrt oder lösen sich komplett vom Anhänger. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfälle und Verletzungen führen.

Abbildung 11


1. Deichsel auf Schwenkzapfen schieben
2. Deichsel in Position schwenken
3. Deichsel mit Sicherungsbolzen sichern
4. Sicherungs-bolzen mit Splint sichern



7 ÜBERROLLBÜGEL MONTIEREN

d'Lite™, Encore™, Solo™, Lady Bug™, Cub™, (Bee™: Ohne Überrollbügel)

Ihr neuer Burley-Anhänger wird mit demontiertem Überrollbügel geliefert. Das Verdeck und die Aufnahmen des Überrollbügels und Schiebegriff sind bereits vormontiert. Zum Montieren gehen Sie bitte wie folgt vor:

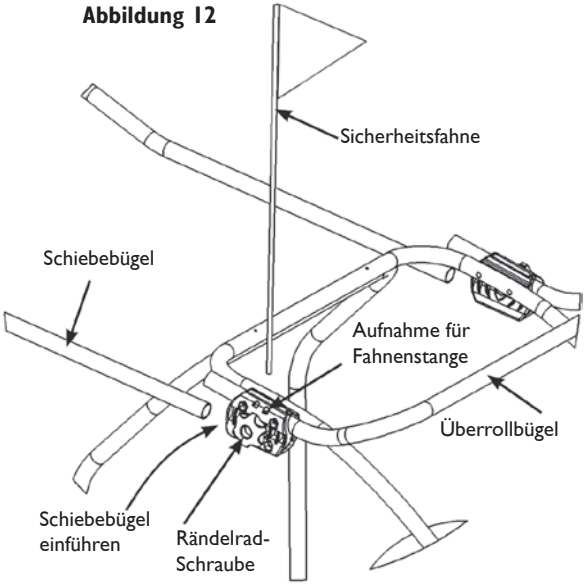
1. Öffnen Sie die Rändelrad-Schrauben und entfernen Sie die Außenschalen der Aufnahmen.
2. Entfernen Sie alle selbstsichernden Muttern in den Aufnahmen und schieben Sie die Kreuzschlitzschrauben so weit nach innen, dass der Überrollbügel in die Aufnahmen eingelegt werden kann.
3. Richten Sie die Bohrungen im Überrollbügel auf die Bohrungen in den Aufnahmen aus.
4. Schieben Sie die Kreuzschlitzschrauben von innen durch Bohrungen und Bügel.
5. Setzen Sie die selbstsichernden Muttern von außen auf die Schrauben auf.
6. Halten Sie die Kreuzschlitzschrauben von innen mit einem entsprechenden Schraubendreher fest und ziehen Sie die selbstsichernden Muttern von außen handfest an (2–3 Nm).
7. Achten Sie beim Anziehen der Muttern darauf, dass die Gewindeenden der Schrauben bündig mit den Oberkanten der Muttern sind. Richten Sie die Mutterköpfe so aus, dass sie in die sechseckigen Öffnungen in den Aufnahmen passen.
8. Setzen Sie die Außenschalen der Aufnahmen auf den Überrollbügel auf und stecken Sie die Rändelrad-Schrauben in die Bohrungen.
9. Ziehen Sie die Rändelrad-Schrauben zunächst nur soweit fest, dass der Schiebebügel montiert werden kann (s. nächster Schritt).

8 SCHIEBEBÜGEL MONTIEREN

d'Lite™, Encore™, Solo™, Lady Bug™, Cub™ (Bee™: Ohne Schiebebügel)

Im Lieferumfang Ihres neuen Burley-Anhängers ist ein praktischer Schiebebügel enthalten. Er erleichtert das Bewegen des Anhängers, wenn dieser nicht am Fahrrad angekoppelt ist. Der Bügel wird zudem für das Verwenden eines Burley Walking / Jogging Sets benötigt. Diese optionalen Laufradsätze sind bei Ihrem Burley-Fachhändler erhältlich und ermöglichen das Schieben Ihres Anhängers von Hand (z. B. beim Spazierengehen oder Einkaufen).

Abbildung 12



Der Schiebebügel lässt sich kinderleicht montieren. Sie müssen lediglich die Rohre in die unteren Bügelaufnahmen schieben und die Rändelrad-Schrauben anziehen. Der Bügel kann in zwei Positionen (hoch und niedrig) montiert werden. Um die Position zu ändern, lösen Sie zunächst die Rändelrad-Schrauben und ziehen Sie den Bügel aus den Aufnahmen. Drehen Sie den Bügel um und gehen Sie wie bereits oben beschrieben vor.

9 FESTSTELLBREMSE CUB™ MONTIEREN

Um die Montage zu erleichtern, sollte der Anhänger vollständig aufgeklappt sein. Entfernen Sie zunächst die Deichsel und öffnen Sie das hintere Teil des Verdecks, Die Räder können montiert bleiben.

1. Stellen Sie den Anhänger auf die Vorderkante. Lehnen Sie den Überrollbügel so gegen eine Wand oder einen Tisch, dass der Anhänger nicht verrutschen kann. Halten Sie die nötigen Montageteile aus dem Beutel bereit.

2. Auf der Unterseite der Bodenwanne befindet sich hinten eine Reihe von sechs Vertiefungen (s. Abb. 13). In der ersten, dritten und sechsten Vertiefung (v. links gesehen, s. Abb. 13) befindet sich jeweils eine Bohrung.

3. Versehen Sie die drei Fixierungsschrauben aus dem Beutel jeweils mit einem Federring und einer Unterlegscheibe (s. Abb. 13).

4. Führen Sie den mittleren Messingzapfen des Bremssystems so in Vertiefung Nummer 3 ein, dass der schwarze Kunststoffbelag des Bremshebels die Bodenwanne nicht berührt. Die Bremsarme müssen nach unten hängen.

5. Greifen Sie von oben in die Bodenwanne und führen Sie eine Einheit aus Fixierungsschraube, Federring und Unterlegscheibe durch die Bohrung in den Mittelzapfen ein. Ziehen Sie die Schraube jedoch noch nicht fest, sondern legen Sie sie lediglich ausreichend an.

6. Platzieren Sie die Zapfen der Bremsarme jeweils in den dafür vorgesehenen Vertiefungen (s. Abb.). Befestigen Sie auch diese Zapfen wie im vorherigen Schritt beschrieben von der Innenseite der Bodenwanne her.

7. Ziehen Sie die Schraubenköpfe auf der Innenseite der Bodenwanne vorsichtig mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher fest (max. 2–3 Nm). Fall sich die Schraubenköpfe auf der Außenseite mitdrehen sollten, können Sie vorsichtig mit einem zweiten Kreuzschlitz-Schraubendreher gegenhalten. Ziehen Sie die Fixierungsschrauben fest, bis die Federringe zwischen Schraubenköpfen und Unterlegscheiben flach anliegen.

8. Achten Sie beim Festziehen des linken Zapfens darauf, dass sich dieser nicht mitdreht. Ansonsten kann sich die Rückholfeder der Feststellbremse verziehen.

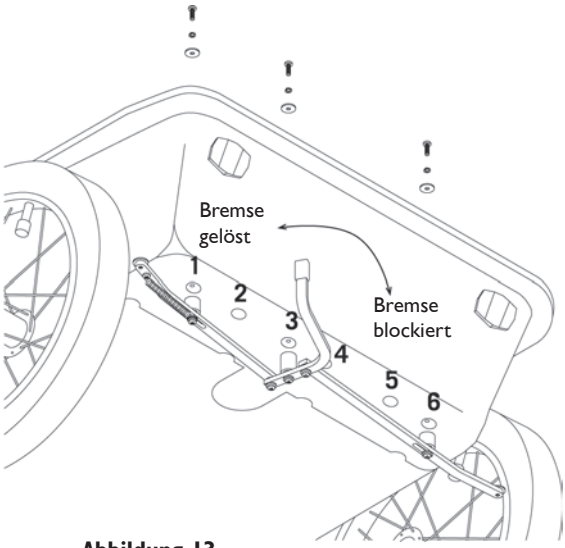


Abbildung 13

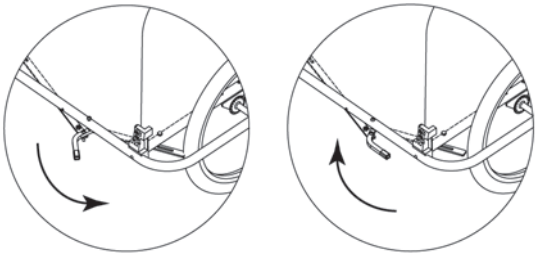
10 FESTSTELLBREMSE BETÄTIGEN

Alle Modelle (ausgenommen Bee™)

Betätigen Sie die Feststellbremse, indem Sie den Bremshebel nach rechts umlegen (per Hand oder Fuß). Dadurch wandern die Enden der Bremsarme nach außen und blockieren die Räder des Anhängers.

Abbildung 14

Zum Blockieren der Bremse Hebel nach RECHTS umlegen



Zum Lösen der Bremse Hebel nach LINKS umlegen

⚠ WARNHINWEIS Beim Lösen kann die Feststellbremse ruckartig nach links springen.

3 SICHERHEITSFAHNE MONTIEREN

Nur Bee™ :
Stecken Sie die Fahnenstange durch die Lasche in den senkrechten Stoffkanal auf der linken Seite des Anhängers.

Alle anderen Modelle:
Stecken Sie die Fahnenstange in die Bohrung auf der Oberseite der LINKEN Schiebebügel-Aufnahme (s. Abb.12, Seite 15, im Abschnitt 8 „Schiebebügel montieren“).

⚠ WARNHINWEIS Anhänger niemals ohne Sicherheitswimpel betreiben. Anhänger ohne Sicherheitswimpel werden von anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfälle und Verletzungen führen.

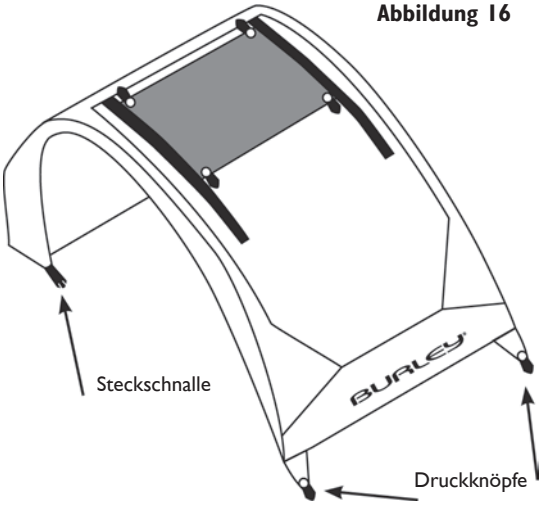
11 VERDECK MONTIEREN

Bee™:
Falten Sie das Verdeck auseinander. Stecken Sie die Druckknöpfe des Verdecks in ihr Gegenstück am oberen Rahmenteil. Befestigen Sie die Klettverschluss-Streifen des Verdecks an den jeweiligen Gegenstücken am unteren Anhängerboden. Hängen Sie anschließend die Haken des separaten Regenverdecks an den vorderen O-Ringen ein. Um das Regenverdeck zu verstauen, lösen Sie die Haken aus den O-Ringen. Rollen Sie das anschließend das Regenverdeck auf und fixieren Sie es mittels der elastischen Bänder oben am Anhänger.

Abbildung 14

Klettverschlüsse am Verdeck

Abbildung 16



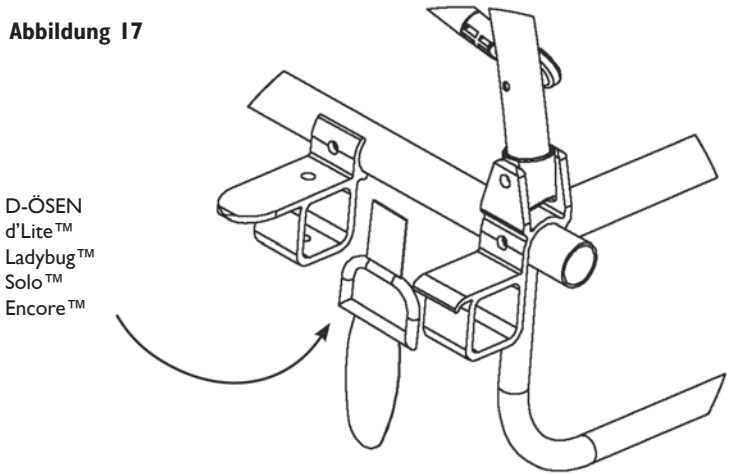
12 VERDECK MONTIEREN

Cub™:
Falten Sie das Verdeck auseinander. Befestigen Sie die beiden vorderen Druckknöpfe in den Aufnahmen unterhalb des Wannenrandes. Lassen Sie die beiden Steckschnallen an den hinteren Ecken des Verdecks in den Aufnahmen unterhalb der Seitenfenster einschnappen.

Alle anderen Modelle:
Falten Sie das Verdeck auseinander. Hängen Sie die D-Ösen (s. Abb. 17) an den vorderen Ecken des Verdecks in den dafür vorgesehenen Haken an den vorderen Deichselaufnahmen ein. Arretieren sie die Steckschnallen an den hinteren Ecken des Verdecks in den Aufnahmen unterhalb der Seitenfenster.

Regenverdeck verstauen (alle Modelle außer Bee): Öffnen Sie den Reißverschluss und rollen Sie das Regenverdeck auf. Befestigen Sie das Fenster anschließend mittels der Klettverschluss-Bänder oben am Anhänger. Die verstellbare Sonnenblende kann mittels der Laschen in die gewünschte Position gezogen werden.

Abbildung 17



13 SITZ- & SCHULTERGURTPOLSTER, VERSTELLBARE RÜCKENLEHNE, HELMTASCHE & SITZTEILER VERWENDEN

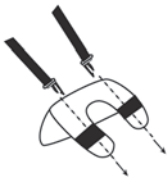
d'Lite™, Solo™, Lady Bug™, Cub™

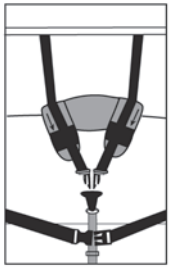
Sitzpolster montieren
Befestigen Sie das Sitzpolster (abwaschbar) mittels der Klettverschluss-Bänder am Sitz.

Schultergurtpolster montieren
Führen Sie die Schultergurte so durch das Schultergurtpolster, dass die FLACHEN Seiten der Steckschnallen zueinander zeigen (s. Abb. 18).

HINWEIS Die Schulterpolster und das Sitzpolster sind separat mit 30°C Handwäsche waschbar

Abbildung 18





Rückenlehne verstellen
Für optimalen Sitzkomfort lässt sich die Rückenlehne verstellen. Gehen Sie hierzu bitte wie folgt vor:

1. Verringern Sie die Spannung der Gurte (A) oben am Rahmen.

2. Verringern Sie die Spannung der Gurte (B) an der Helmtasche.

Helmtasche verstellen
d'Lite™, Solo™, Lady Bug™, Cub™
Die Helmtasche des Sitzes schafft zusätzlichen Raum hinter dem Schutzhelm des Kindes. Sie können die Helmtasche verstellen, indem sie die Spannung der Gurte (B) verringern oder erhöhen.

Sitzteiler verwenden
nur d'Lite™, Lady Bug™,, Encore
Der Sitzteiler erhöht den Komfort bei zweisitzigen Anhängern. Dieses Element verhindert, dass zwei Kinder während der Fahrt zur Mitte des Sitzes rutschen. Hängen Sie den O-Ring des Mittelgurts in den Karabiner an der Frontschürze ein. Stellen Sie die Spannung des Sitzteilers mittels der Klemmschnalle am Mittelgurt ein.

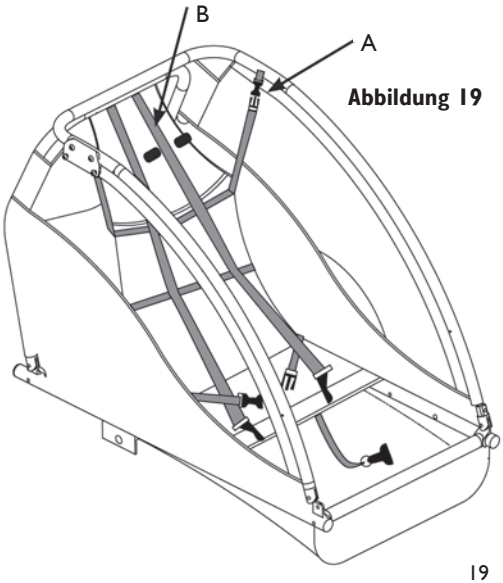
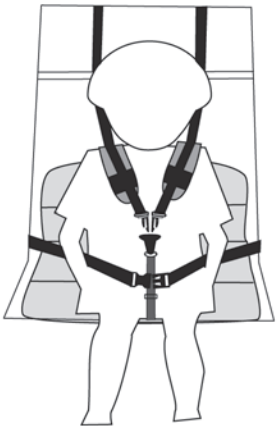


Abbildung 19

HINWEIS Verwenden Sie den Sitzteiler nur, wenn zwei Kinder gleichzeitig transportiert werden.

14 KINDER SICHER ANGURTEN

Abbildung 20



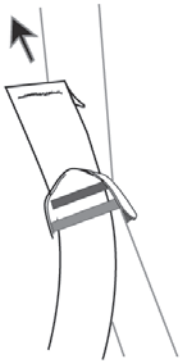
WICHTIG Kinder dürfen nur in einem Fahrradanhänger transportiert werden, wenn sie einen Helm tragen und bereits selbständig aufrecht sitzen können. Besonders wichtig ist dabei eine ausreichend entwickelte Halsmuskulatur. Lassen Sie grundsätzlich von einem Arzt prüfen, ob Ihr Kind alle gesundheitlichen Kriterien für den Transport in einem Fahrradanhänger erfüllt.

Ein Kind angurten – nur Solo™

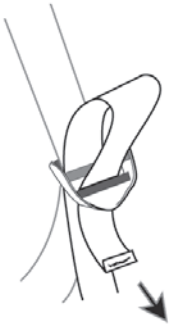
1. Stellen Sie sicher, dass Sitz- und Schultergurtpolster wie im vorigen Abschnitt (3) montiert sind.
2. Platzieren Sie Ihr Kind in der Mitte des Sitzes.
3. Rasten Sie die Schultergurte im Gurtschloss ein. Das Gurtschloss muss
   so eingestellt sein, dass es über dem Brustbein des Kindes zu liegen kommt.
4. Stellen Sie die Schultergurte so ein, dass Ihr Kind komfortabel sitzt und sich nicht zu weit nach vorne lehnen kann.
5. Legen Sie Ihrem Kind den Beckengurt an und ziehen Sie ihn angemessen straff (jedoch nicht zu eng).

Ein Kind angurten – alle anderen Modelle

Abbildung 21



Leiterschnalle

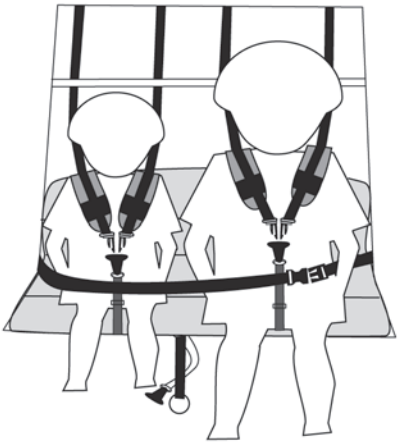


1. Lösen Sie den Mittelgurt (mit O-Ring).
2. Entfernen Sie beide Schulterpolster (falls vorhanden) von den Schultergurten. Lösen Sie hierzu ggf. das Gurtschloss. Bewahren Sie eins der Schulterpolster an einem sicheren Ort auf. Lassen Sie die äußeren Schultergurte hängen.
3. Ziehen Sie die beiden mittleren Schultergurte aus den Leiterschnallen
4. Vertauschen Sie nun die Position der Schultergurte. Führen Sie die Gurte so in die Leiterschnallen ein (s. Abb. 21), dass die flachen Seiten der Gurtschlosszungen zueinander weisen.
5. Installieren Sie eins der Schultergurtpolster in der Mitte des Sitzes.
6. Platzieren Sie Ihr Kind in der Mitte des Sitzes
7. Rasten Sie die Schultergurte im Gurtschloss ein. Das Gurtschloss muss so eingestellt sein, dass es über dem Brustbein des Kindes zu liegen kommt.

8. Stellen Sie die Schultergurte so ein, dass Ihr Kind komfortabel sitzt und sich nicht zu weit nach vorne lehnen kann.

9. Legen Sie Ihrem Kind den Beckengurt an und ziehen Sie ihn angemessen straff (jedoch nicht zu eng).

Abbildung 22



Zwei Kinder angurten – alle Modelle außer Solo™

Beim Transport von zwei Kindern kommen beide Schultergurtsysteme und die beiden Leistengurte zum Einsatz. Vielleicht ist Ihr Anhänger auf den Transport eines einzelnen Kindes eingestellt. Bauen Sie in diesem Fall das Gurtsystem zuerst um, indem Sie die Arbeitsschritte in den vorigen Abschnitten in umgekehrter Reihenfolge durchführen. Halten Sie sich dabei bitte an die Instruktionen für das jeweilige Anhängermodell.

1. Befestigen Sie den Mittelgurt (mit O-Ring).

2. Platzieren Sie das erste Kind auf einer Seite des Anhängers.

3. Rasten Sie die Schultergurte im Gurtschloss ein. Das Gurtschloss muss so eingestellt sein, dass es über dem Brustbein des Kindes zu liegen kommt.

4. Stellen Sie die Schultergurte so ein, dass das Kind komfortabel sitzt und sich nicht zu weit nach vorne lehnen kann.

5. Wiederholen Sie den Vorgang beim zweiten Kind.

6. Legen Sie beiden Kindern die Beckengurte an und ziehen Sie diese angemessen straff (jedoch nicht zu eng).

⚠ WARNHINWEIS Beim Fahren mit Gespannen müssen Kinder und Radfahrer grundsätzlich Schutzhelme tragen. Bei Unfällen können Schutzhelme schwere Kopfverletzungen verhindern oder zumindest abmildern.

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, müssen sich Gurtschlösser stets über den Brustbeinen transportierter Kinder befinden. Gurte oder Gurtschlösser in Halsnähe können Unbehagen oder schwere Verletzungen verursachen. Die korrekte Sitzposition transportierter Kinder muss unterwegs in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfälle und Verletzungen führen.

15 ANHÄNGER AN FAHRRAD ANKOPPELN

Die Standard-Anhängerkupplung von Burley erlaubt das schnelle und sichere Ankoppeln eines Burley-Fahrradanhängers an praktisch jeden Fahrradtyp. Die Standardkupplung wird am linken hinteren Ausfallende des Fahrrads montiert.

1. Bauen Sie das vorhandene Schnellspannsystem vollständig vom Hinterrad ab.

2. Richten Sie die Bohrung in der flachen Seite des oberen Kupplungsauslegers auf die Bohrung im linken Ausfallende aus.

3. Stecken Sie das Schnellspannsystem durch die Kupplung ins Ausfallende. Ziehen Sie den Schnellspanner jedoch noch nicht fest.

4. Setzen Sie den flexiblen Anschlusszapfen der Deichsel in den Gabelkopf (s. Abb. 23) ein. Richten Sie die Bohrungen im Anschlusszapfen auf die Bohrungen des Gabelkopfes aus.

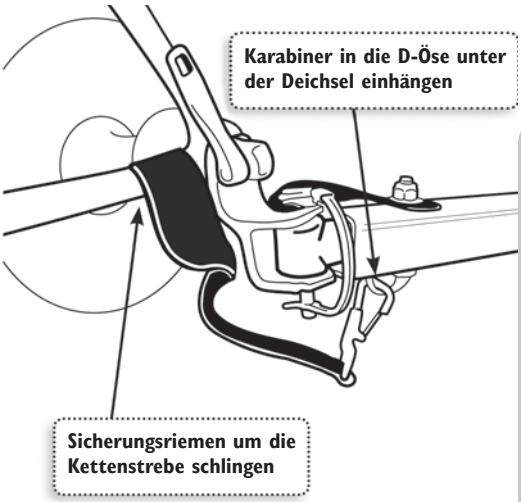
HINWEIS Die Kupplung darf nicht durch Gepäckträger, Taschen oder andere Anbauteile verdeckt werden oder diese berühren. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

5. Stecken Sie anschließend den Sicherungsbolzen mit der daran befindlichen Sicherungsklammer hinein.

6. Sichern Sie den Bolzen, indem Sie die Sicherungsklammer drehen und am Ende des Bolzens arretieren. (siehe Seite 14, Abb. 10)

7. Schließen Sie den Schnellspannhebel, indem Sie ihn in Richtung hinteres Fahrradende drehen. Beim Umlegen des Hebels bis zum Anschlag nimmt der Widerstand kontinuierlich zu.

Abbildung 23



8. Schlingen Sie den Sicherungsgurt zweimal um die linke Kettenstrebe. Hängen Sie den Karabiner in der D-Öse (S. 18, Abb. 17) auf der Unterseite der Deichsel ein.

⚠ WARNHINWEIS Schnellspannhebel müssen grundsätzlich geschlossen sein. Anhänger niemals ohne korrekt montierten Sicherungsriemen verwenden. Lockere Sicherungsriemen können beim Fahren in die Speichen geraten oder das Hinterrad beschädigen. Bei Fahrrädern mit Scheibenbremsen muss der Riemen besonders sorgfältig aufgewickelt werden, da sich solche Bremssysteme sehr nahe an der Kettenstrebe befinden. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfälle und Verletzungen führen.

⚠ WARNHINWEIS Die Kupplung muss stets korrekt im Auslaufende montiert sein und darf nicht durch Gepäckträger, Taschen oder andere Anbauteile verdeckt werden oder diese berühren. Lose Anbauteile sind unverzüglich sicher zu befestigen oder zu entfernen. An der Deichsel dürfen keinerlei Zuladungen angebracht werden. Kupplung und Deichsel müssen regelmäßig auf lockere oder beschädigte Befestigungsteile kontrolliert werden. Beschädigte Kupplungen müssen unverzüglich durch Neuteile ersetzt werden. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfälle und Verletzungen führen.

16 WARTUNG & PFLEGE

⚠ WARNHINWEIS Burley-Anhänger dürfen nicht bei Temperaturen unter -10°C betrieben oder aufbewahrt werden. Ansonsten kann der flexible Anschlusszapfen spröde werden oder brechen. Nichtbeachtung kann zu schweren Unfälle und Verletzungen führen.

Deichsel Bee
Bei normalem Gebrauch sollte der Schwenkzapfen (Abb. 11, Seite 14) zweimal jährlich nachgeschmiert werden (monatlich bei feuchter Witterung oder Kontakt mit Streusalz).

Bespannung und Verdeck
Bespannung und Verdeck bestehen aus robustem und witterungsbeständigem Polyestermaterial, das so gut wie nicht ausbleicht. Sämtliche Planenteile lassen sich problemlos mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. Starke Verschmutzungen können zusätzlich mit einer weichen Nylonbürste entfernt werden. Um Materialschäden zu verhindern, dürfen Planenteile nicht mit Bleichmittel gereinigt werden. Die Planenteile spielen eine wichtige Rolle bezüglich der Stabilität des Anhängers und schützen transportierte Kinder vor äußeren Einflüssen. Daher sind Planenteile mit Rissen, Verschleißerscheinungen oder sonstigen Schäden unverzüglich durch Neuteile zu ersetzen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung kann das Polyestermaterial im Lauf der Zeit etwas ausbleichen. Damit Sie möglichst lange Freude an ihrem Anhänger haben, sollten Sie evtl. Feuchtigkeit regelmäßig entfernen sowie den Anhänger an einem schattigen, trockenen und gut belüfteten Ort aufbewahren. So wird die Bildung von Stockflecken und Ausbleichen verhindert. Zum Schutz abgestellter Anhänger vor Witterungseinflüssen bietet Burley eine spezielle Parkgarage aus robustem Polyester an. Genauere Informationen zu diesem Zubehör erhalten Sie von Ihrem Burley-Fachhändler.

HINWEIS Auf keinen Fall darf der Anhänger im nassen oder feuchten Zustand gefaltet und aufbewahrt werden.

⚠ WARNHINWEIS Anhänger niemals mit beschädigten Planenteilen betreiben. Ansonsten kommen transportierte Kinder u. U. in Kontakt mit den Rädern oder der Fahrbahn. Beschädigte Planenteile sind daher unverzüglich durch Neuteile zu ersetzen. Nichtbeachtung kann schwere Verletzungen durch Unfälle verursachen.

17 SICHERHEITS-CHECKLISTEN

Bitte vor dem Erstgebrauch nochmals die Allgemeinen Sicherheitshinweise unter 1 lesen.

Vor jedem Gebrauch überprüfen:

- ☐ Fester Sitz der Räder?
- ☐ Reifendruck zwischen 2,0 und 2,4 Bar?
- ☐ Anhängerkupplung mit Sicherungsriemen ausreichend gesichert?
- ☐ Deichsel und Überrollbügel korrekt gesichert?
- ☐ Maximale Zuladung (40 kg bei Zweisitzern, 34 kg bei Einsitzern) nicht überschritten?
- ☐ Fahrrad in einwandfreiem technischem Zustand (v. a. Bremsen, Lenkung und Reifen)?
- ☐ Schutzhelm aufgesetzt (auch Kinder)?
- ☐ Sicherheitsfahne installiert?
- ☐ Alle transportierten Kinder korrekt und sicher angegurtet?

Im Monatsabstand

- ☐ Deichsel und Kupplung auf Schäden, Riefen oder lose Befestigungsteile überprüfen
- ☐ Schwenkzapfen auf einwandfreie und reibungslose Funktion überprüfen
- ☐ Rahmengestänge und Hardware auf Schäden, Risse oder lose Befestigungsteile überprüfen
- ☐ Reifen auf Verschleiß und Risse überprüfen
- ☐ Felgen auf Verwindungen und Risse überprüfen
- ☐ Radlager auf Verschleiß überprüfen
- ☐ Verdeck, Kindersitz und Gurtsystem auf Risse, Verschleißerscheinungen sowie fehlende oder beschädigte Hardware überprüfen

⚠ WARNHINWEIS Beschädigte oder fehlende Teile sind unverzüglich durch Neuteile zu ersetzen. Wenn Sie Fragen zu Ersatzteilen und/oder deren Montage haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Burley-Fachhändler.

BURLEY®

d'lite

cub

ladybug

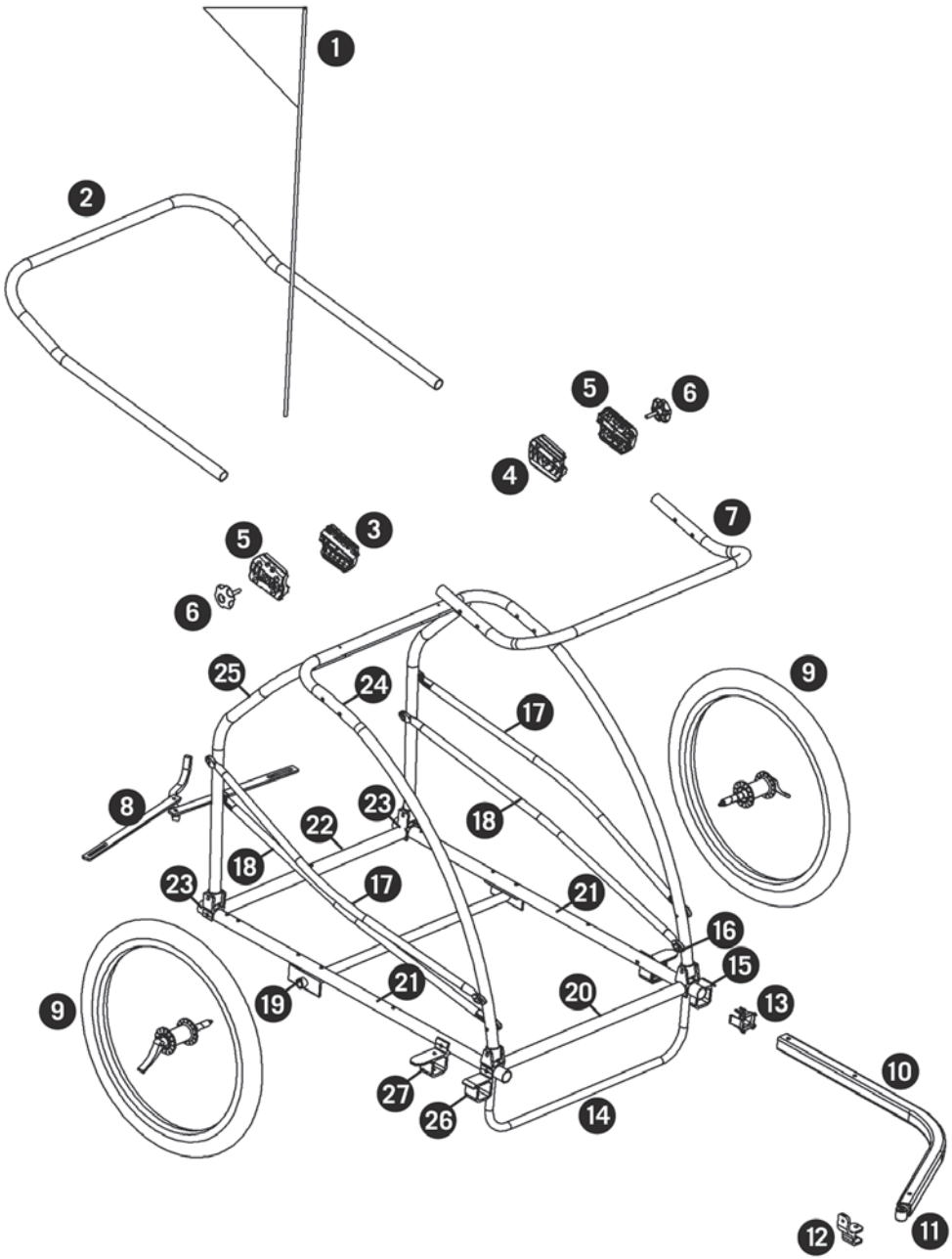
solo

encore

bee

18 TEILELISTEN & SCHAUBILDER: D'LITE™, LADY BUG™, ENCORE™, SOLO™

1. (1) Sicherheitsfahne
2. (1) Schiebebügel
3. (1) Kunststoff-Aufnahme für Schiebebügel, rechte Innenschale
4. (1) Kunststoff-Aufnahme für Schiebebügel, linke Innenschale
5. (1) Kunststoff-Aufnahme für Schiebebügel, Außenschalen
6. (1) Rändelrad-Schraube
7. (1) Überrollbügel vorn, 7/8"-Aluminiumrohr
8. (1) Feststellbremse
9. (2) Räder, jeweils 2-fach gelagert
10. (1) Deichsel, 1 1/8"-Vierkant-Aluminiumrohr
11. (1) Anschlusszapfen, flexibel
12. (1) Anhängerkupplung, Modell New Standard
13. (1) Kunststoffführung für Deichsel
14. (1) Fußraumrahmen
15. (1) Deichselaufnahme, vorn
16. (1) Deichselaufnahme, hinten
17. (1) Seitenstrebe, oben (nur d'Lite, Lady Bug)
18. (1) Seitenstrebe, unten (nur d'Lite, Lady Bug)
19. (1) Hauptachse mit Befestigungsteilen
20. (1) Hauptrahmenrohr, vorn
21. (1) Hauptrahmenrohre, links & rechts
22. (1) Hauptrahmenrohr, hinten
23. (1) Seitenrahmenschranier, hinten
24. (1) Frontgestänge
25. (1) Heckgestänge
26. (1) Deichselaufnahme für Jogging Set, vorn
27. (1) Deichselaufnahme für Jogging Set, hinten

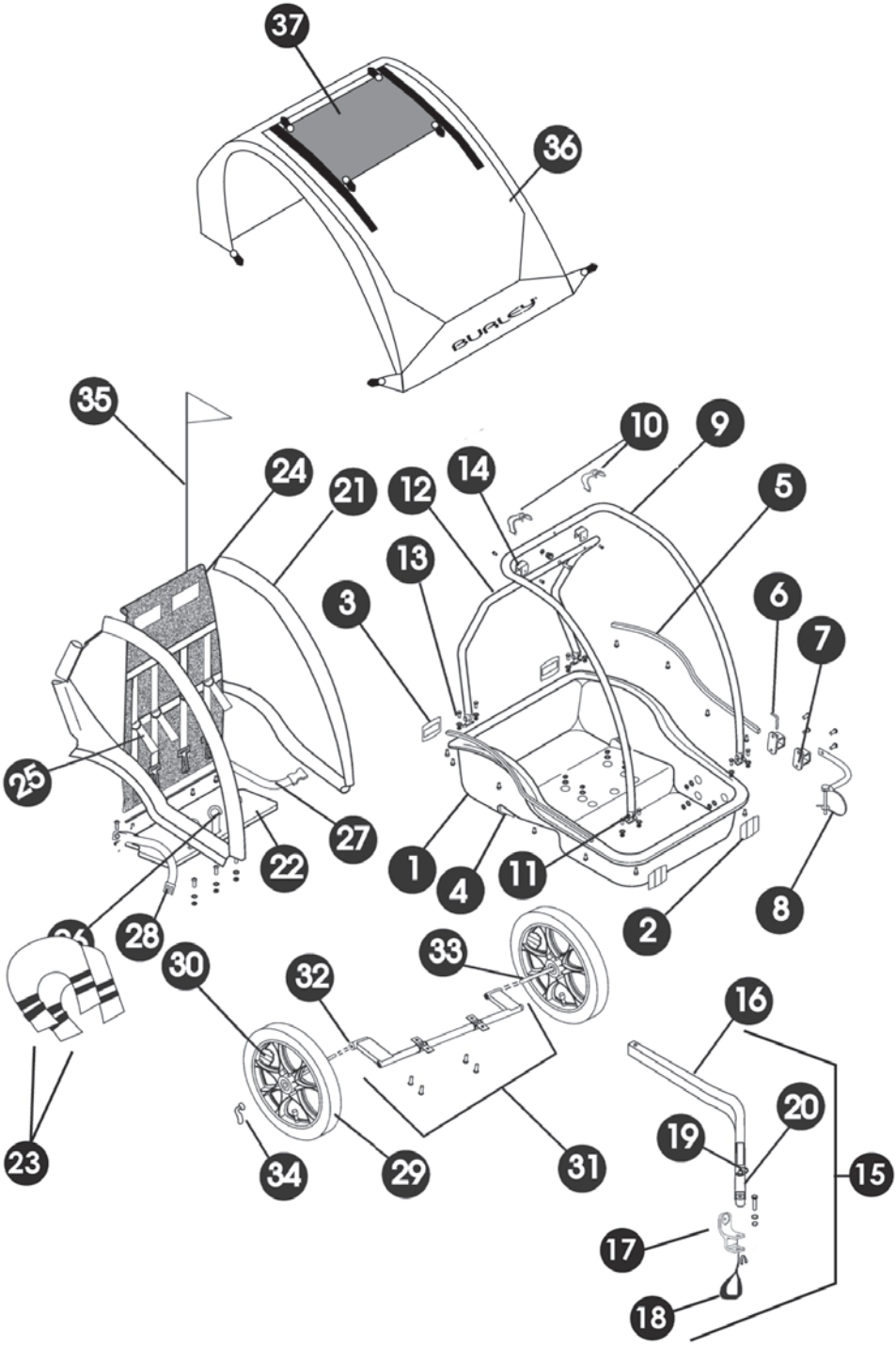

1
2
5
6
4
5
3
6
7
25
24
17
9
8
23
22
18
18
23
17
21
16
15
9
19
21
20
13
10
27
26
14
12
11

18 TEILELISTE & SCHAUBILD: CUB™

1. (1) Bodenwanne, Kunststoff
2. (2) Frontreflektoren/-lichter, farblos
3. (2) Heckreflektoren/-lichter, rot
4. (2) Federungselemente
5. (1) Paar Seitenteilhalter (links & rechts)
6. (1) Sicherungsbolzen für Deichsel, hinten
7. (1) Paar Deichselaufnahmen (vorn & hinten)
8. (1) Sicherungsbolzen für Deichsel, vorne (mit Sicherungsklammer und Sicherungsriemen)
9. (1) Überrollbügel vorn, 7/8"-Aluminiumrohr
10. (2) Rahmenverriegelungen
11. (2) Scharniere für vorderen Überrollbügel, Aluminium
12. (1) Überrollbügel hinten, 7/8"-Aluminiumrohr
13. (2) Scharniere für hinteren Überrollbügel, Aluminium
14. (2) Aufnahmen für Überrollbügel, Kunststoff
15. (1) Deichsel & Anhängerkupplung
16. (1) Deichsel, 1 1/8"-Vierkant-Aluminiumrohr
17. (1) Anhängerkupplung
18. (1) Sicherungsriemen mit Sicherungsbolzen & Karabiner
19. (1) D-Öse
20. (1) Gummi-Anschlusszapfen, flexibel (nur mit Kupplung lieferbar)
21. (1) Paar Seitenbespannungen mit Kunststoff-Fenstern
22. (1) Sitzpolster
23. (2) Schulterpolster
24. (1) Sitzlehne mit Öffnungen für Gurtsystem
25. (4) Schultergurte
26. (3) Leistengurte
27. (1) Beckengurt
28. (1) Schloss für Beckengurt
29. (2) Räder, jeweils 2-fach gelagert
30. (2) Radreflektoren
31. (1) Hauptachse mit Befestigungsteilen
33. (2) Radachsen
34. (2) Schnellspannhebel
35. (1) Sicherheitsfahne
36. (1) Sonnen-/Regenverdeck
37. (1) Sonnenblende, verstellbar

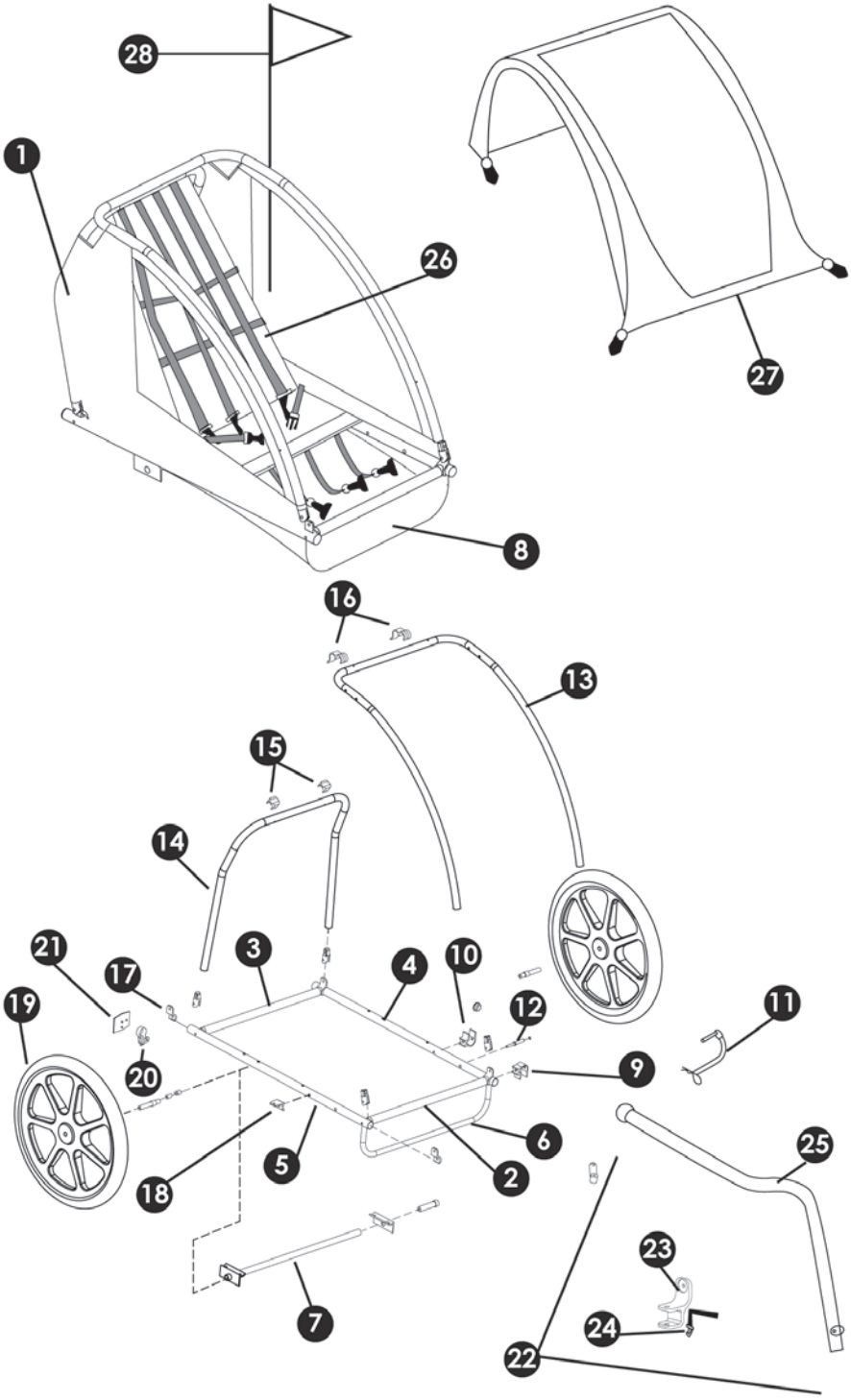
Zubehör (gegen Aufpreis):

- Walking Set (o. Abb.)
- Jogging Set (o. Abb.)
- Parkgarage (o. Abb.)


37
36
BURLEY
35
24
21
12
14
10
9
5
13
3
6
7
25
27
22
1
4
11
2
8
28
30
32
33
16
23
34
29
31
20
19
15
17
18

18 TEILELISTE & SCHAUBILD: BEE™

1. (1) Rahmenkonstruktion, vormontiert
2. (1) Hauptrahmenrohr vorn, 1”-Aluminiumrohr
3. (1) Hauptrahmenrohr hinten, 1”-Aluminiumrohr
4. (1) Hauptrahmenrohr links, 1”-Aluminiumrohr
5. (1) Hauptrahmenrohr rechts, 1”-Aluminiumrohr
6. (1) Fußraumrahmen, Aluminium
7. (1) Hauptachse mit Befestigungsteilen
8. (1) Fußtasche & Seitenbespannung
9. (1) Vordere Deichselaufnahme, Kunststoff
10. (1) Hintere Deichselaufnahme, Kunststoff
11. (1) Sicherungsbolzen für Deichsel (mit Sicherungsriemen & Splint)
12. (1) Schwenkzapfen für Deichsel
13. (1) Frontgestänge, 7/8”-Aluminiumrohr
14. (1) Heckgestänge, 7/8”-Aluminiumrohr
15. (2) Gestängeaufnahmen, Kunststoff
16. (2) Rahmenverriegelungen, Aluminium
17. (4) Scharnieraufnahmen, Aluminium
18. (1) Radschutz, Aluminium
19. (2) Räder (Felge, Mantel & Schlauch)
20. (2) Halterungen für Heckreflektoren
21. (2) Heckreflektoren, rot
22. (1) Deichsel
23. (1) Anhängerkupplung
24. (1) Sicherungsriemen
25. (1) Deichsel, 1 1/8”-Aluminiumrohr
26. (1) Sitz mit integriertemFünfpunkt-Gurtsystem
27. (1) Sonnen-/Regenverdeck
28. (1) Sicherheitsfahne


28
1
26
27
8
16
13
15
14
21
17
3
4
10
12
11
19
20
9
18
5
6
2
25
23
24
22
7

19 GARANTIEBESTIMMUNGEN

Bei anerkannten Garantiefällen gewährt Burley ab Kaufdatum 5-jährige Garantie auf Planenteile, Kunststoffteile sowie eine lebenslange Garantie auf tragende Anhängerteile. Schadhafte Anhänger müssen zusammen mit dem Original-Kaufbeleg bei einem Burley-Fachhändler zur Reparatur eingereicht werden. Diese Garantie gilt ausschließlich für den Erstbesitzer und ist nicht übertragbar. Burley haftet in keinem Fall für Sach- oder Personenschäden durch unsachgemäße Montage, mutwillige Veränderung von Teilen oder Betriebsanleitungen sowie Nichtbeachtung von Warnhinweisen. Dies gilt auch im Falle von unzureichender Wartung, Missbrauch, Übersetzungsfehlern, Unfällen und Beschädigungen durch UV-Strahlung, Korrosionsschäden durch Salzeinwirkung (Meer/Streusalz) und/oder normalen Gebrauch und Verschleiß. Von jeglicher Garantie ausgeschlossen sind Fahrradanhänger, die vermietet sowie für Wettbewerbszwecke oder gewerblich genutzt werden.

In Verbindung mit seinen Produkten übernimmt Burley keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden. Auch anderweitige Personen sind in Verbindung mit Burley-Produkten von jeglicher Haftung ausgeschlossen. Es bestehen zudem keinerlei mündliche Vereinbarungen oder sonstige Nebenabsprachen, die sich auf Inhalt oder Gültigkeit dieser Garantie auswirken.

Durch diese Garantie haben Eigentümer gewisse gesetzlich geregelte Rechte. Dies kann je nach Land variieren.

BURLEY®

Burley Design, LLC • 4020 Stewart Rd • Eugene, OR 97402
541.687.1644 • Fax 541.687.0436 • www.burley.com

Copyright ©2007 by Burley Design, LLC
„Burley" ist ein eingetragenes Warenzeichen von Burley Design, LLC

•MCG

Exklusiv-Vertrieb für Deutschland seit 1989
Blumenstraße 51 • D 71106 Magstadt
E-Mail: vertrieb@centurion.de
www.burley.de • www.mcg-parts.de